



WWF

FACTSHEET



© CAT HOLLOWAY/WWF

WWF MEERESPROGRAMM

Österreichische Plattform für nachhaltige Fischerei

93 %

der globalen
Fischbestände sind

bis an die nachhaltigen
Grenzen befischt (60%)
oder überfischt (33%)

Die Ozeane bedecken 70 % der Erdoberfläche und produzieren 70 % des Sauerstoffes unserer Welt. Meere binden Kohlendioxid und tragen so entscheidend zur **Stabilisierung des Weltklimas** bei. Ohne biologische Aktivität in den Ozeanen läge der Kohlendioxidgehalt in der Atmosphäre 50 Prozent höher. Der Wert dieser Leistung wird auf etwa 0,5 bis 10 Billionen Euro pro Jahr geschätzt.

60% der Erdbevölkerung leben auf einer Entfernung von 64 Kilometern zu einer Küste, und **für 3 Milliarden Menschen ist Fisch aus dem Meer die hauptsächliche Proteinquelle in ihrer Nahrung.**

Plünderung der Meere

Mit modernster Technik ausgerüstete Fangflotten beuten die Meere aus und unselektive Fangmethoden verursachen Unmengen an sogenannten Beifang: **für 1 Kilo wildgefangene tropische Garnelen fallen bis zu 20 Kilo Beifang an, die sterbend oder tot wieder über Bord geworfen werden.**

Meeresschildkröten, Delphine, Haie und Seevögel sterben qualvoll an Haken und in Netzen. Grundschleppnetze zerpflügen und zerstören den Meeresboden, konventionelle Fischzuchten verschmutzen ganze Küstenabschnitte.

Das MSC-Siegel

(Marine Stewardship Council)
ist ein international
anerkanntes Siegel für
nachhaltige Fischerei

Die 3 Brennpunkte

Überfischung

Rund 90 Millionen Tonnen Fisch werden jährlich aus den Meeren und Binnengewässern gefischt. Das ist fast doppelt so viel wie vor 50 Jahren.

Beifang

Jährlich werden rund 8.5 Mio. Meeresschildkröten, 1 Mio. Seevögel, 650.000 Meeressäuger wie Wale und Delfine und 10 Mio. Haie.

Piratenfischerei

Illegale Fischerei setzt bedrohte Bestände noch zusätzlich unter Druck. Rund jeder 4. Fisch wurde von „Piratenfischern“ gefangen und ist somit illegal auf unseren Tellern gelandet.

Das WWF Meeres-Programm engagiert sich für eine **nachhaltige Fischerei** und für ein globales Netzwerk von Meeresschutzgebieten. Um schonende Fangmethoden und nachhaltige Fischerei zu fördern, arbeitet der WWF gemeinsam mit Fischern und der Industrie.

Nachhaltige Fischerei

1. Es darf nur so viel gefischt werden, wie natürlich wieder nachwachsen kann.
2. Die Fischerei darf die Meeresumwelt nicht schädigen und die Ökosysteme nicht beeinträchtigen.
3. Die Fischerei muss einen guten Managementplan haben, also legal und rückverfolgbar wirtschaften.

Was können Sie als Konsument tun?

- Heimische Fische bevorzugen!
- Kaufen Sie Bio, MSC oder ASC zertifizierten Fisch.
- Kaufen Sie Fisch, der im WWF Fischratgeber empfohlen wird.



Kontakt

Axel Hein
WWF Österreich
axel.hein@wwf.at



Weitere Informationen finden Sie im derzeit geltenden Fisch-Einkaufsratgeber des WWF auf <https://fischratgeber.wwf.at>

Tragen Sie mit Ihrem Konsumverhalten zur nachhaltigen Nutzung unserer Ozeane bei und genießen Sie Fisch als nicht alltägliche Delikatesse!



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

www.wwf.at

WWF Österreich

Ottakringer Straße 114-116

1160 Wien

wwf@wwf.at

www.wwf.at

www.facebook.com/WWFOesterreich

Spendenservice: +43 1 48817-242